

Mittwoch, 25. März 2026, [Isenhagener Kreisblatt](#) /
[Landkreis gifhorn](#)

Schützengesellschaft Voitze richtet erstmals Kreiskönigsball aus

32 Mitgliedsvereine des KSV Isenhagen-Wittingen feiern bis in die Nacht



Die Schützen feierten beim Kreiskönigsball bis spät in die Nacht. © Burkhard Ohse (2)

Knesebeck – Erstmals stellten die Voitzer Schützen im vergangenen Jahr den Kreiskönig. Und damit gab es am Samstag erstmals einen von der Schützengesellschaft ausgerichteten Kreiskönigsball. Kreiskönig Sebastian Bock

hatte eingeladen. An seiner Seite standen nicht nur Ehefrau Melanie, sondern auch der aktuelle Kreisjungschützenkönig Daniel Taeger und dessen Frau Kim. Denn den stellt aktuell ebenfalls die Schützengesellschaft. „Wir hatten schon zweimal einen Kreisjungschützenkönig und zweimal eine Kreisdamenkönigin, aber noch nie einen Kreiskönig“, sagte Susanne Taeger, die mit weiteren Schützendamen am Eingang des Knesebecker Schützenheims stand und die Gäste empfing.

Das waren zuallererst die Majestäten aus 32 Mitgliedsvereinen des KSV Isenhagen-Wittingen samt Abordnungen und die Vereine, die sich dem KSV nicht angeschlossen haben, aber in der Nachbarschaft wohnten, wie die Schützen aus Altendorf, Radenbeck und Zasenbeck. Auch mit dabei waren Mitglieder des Spielmannszugs Wahrenholz, die seit Jahrzehnten das Voitzer Schützenfest begleiten, wie der Präsident der Gastgeber, Torben Hornig, sagte, der nach einer kurzen Ansprache einen „wundervollen und tollen Abend“ wünschte.

Für ihn war es eine Premiere, und das kurz nach seiner Wahl. Denn erst am 28. Februar hatten die Voitzer Schützen ihn auf ihrer Jah-

reshauptversammlung zum Vorsitzenden gewählt, wie der bis dahin amtierende Präsident Jörg Gäde sagte. Unter Gäde liefen noch die Planungen für den Ball. „Die Musik mussten wir bereits im Herbst klarmachen, zudem bei den Knesebecker Schützen nach dem Schützenheim nachfragen“, sagte er. Dank gab es daher für die Knesebecker Schützengesellschaft, dass man ihren Saal nutzen durfte. „Sonst wären 640 Gäste wie am Samstag auch kaum unterzubringen gewesen“, sagte Gäde. Schon im vergangenen Jahr hatte die Schützengesellschaft Schneflingen, Teschendorf-Küstorf ihren Kreiskönigsball hier gefeiert.

Das Prozedere zu Beginn des Balls war wie immer feierlich. Die Majestäten marschierten mit ihrer Begleitung nacheinander in den Saal, von A wie der Schützenkameradschaft Weddersehl-Allersehl bis W wie dem Schützenverein Wunderbüttel. Sie wurden vom Kreiskönig begrüßt und die Begleitung bekam eine Rose.

Danach eröffneten der Kreiskönig und der Kreisjungschützenkönig mit ihren Ehefrauen den Abend mit den Ehrentänzen, dem sich dann alle Majestäten anschlossen, bevor die Tanzfläche für alle Gäste freigegeben wurde.

Dass die nicht leer wurde, dafür sorgten Up-to-date mit Hits und Tanzmusik. Und da diesmal auch der Kreisjungschützenkönig mit dabei war, sah man etliche jüngere Schützen in dem grün-weiß geschmückten Saal. Ausschank und Essen gab es von Oliver Brink und seinem Team aus Langenbrügge.

ARD